

Elternmitwirkung



**Kinder sind unsere Zukunft,
deshalb geht Schule uns alle an!**

Helfen Sie mit und unterstützen Sie Ihre Schulgemeinschaft. Wenn Eltern und Lehrkräfte zusammenarbeiten, bringt das mehr Erfolg. Die Beteiligung der Eltern ist wichtig und in Schleswig-Holstein besonders gut gesetzlich verankert.

Wir sind entsetzt, wenn wir PISA und andere Studien betrachten, aber was können wir selbst aktiv tun?

PISA zeigte auch, dass gerade die Länder gut sind,

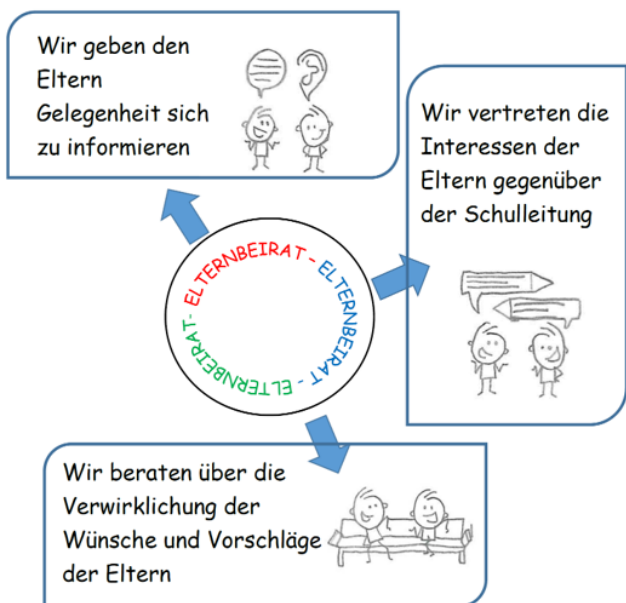
- in denen Schule und Lernen hohes Ansehen genießen,
- in denen die Eltern die Arbeit der Lehrkräfte wertschätzen, sich **für die Schule interessieren**
- und sie **unterstützen**.

Das können wir als eine Aufforderung an uns Eltern in Deutschland verstehen.

Auch hierzulande stehen die Schulen insgesamt besser da, in denen Eltern aktiv mitwirken.

SCHULELTERNBEIRAT

Was bieten wir Ihnen?



Wozu braucht Ihre Klasse Elternvertreter/-innen?



Ihre Interessen als Eltern zu vertreten, bedeutet immer auch, dass wir uns für die Schülerinnen und Schüler einsetzen, nicht nur für die Jüngsten.

Wir versorgen Sie mit Informationen (z.B. über unseren Newsletter) und Know-How von Eltern für Eltern und bieten Ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.



Wir können so manche Ihrer Fragen beantworten auch ohne, dass Sie eine Lehrkraft ansprechen müssen oder wir sind so gut vernetzt, dass wir jemanden kennen, der es weiß.



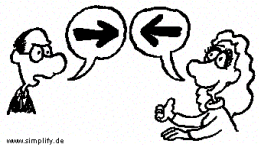
Wir sind Ansprechpartner bei Konflikten zwischen Eltern/Lehrkräften/Schülern, wenn es die ganze Klasse betrifft bzw. Auswirkungen auf sie hat.

Manchmal holen wir Sie auch von der Palme und helfen Ihnen Ihre Kritik konstruktiv zu formulieren. Wir bündeln die Wünsche und Vorschläge der Eltern und vergessen nicht, dass Lob ein wichtiger Motivator auch für Lehrkräfte ist.



Wir laden Sie zum Elternabend ein und geben Ihnen die Gelegenheit Themen-Wünsche zu äußern oder Vorschläge zu machen, welche Fachlehrkraft Sie etwas fragen möchten.

Wir reden regelmäßig mit der Klassenleitung und erhalten so auch alle wichtigen die Klasse betreffenden Informationen.



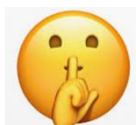
2 Elternvertreter/-innen nehmen an den Zeugniskonferenzen teil. Das ist nicht selbstverständlich, es gibt viele Bundesländer, in denen das nicht erlaubt ist.

Was ist der Sinn?

Neben den Noten wird über das Arbeits- und Sozialverhalten abgestimmt und über (Nicht-)Versetzungen. EV sind zwar nicht stimmberechtigt, können aber Fragen stellen. Durch ihre Anwesenheit kann nicht der Eindruck entstehen, dass die Lehrkräfte solche Entscheidungen hinter verschlossenen Türen auskugeln, sondern Eltern dürfen an dem Entscheidungsprozess teilhaben.



Spätestens wenn ein Kind mal „Mist gebaut“ hat, möchten Sie vermutlich, dass ein Elternvertreter (in diesem Fall mit Stimmrecht) in der Klassenkonferenz teilnimmt und mitredet, ob und wenn ja welche Ordnungsmaßnahmen verhängt werden.



Selbstverständlich unterliegen Elternvertreter/-innen der **Verschwiegenheitspflicht**.



SCHULELTERNBEIRAT

- Jeder Klassenelternbeirat entsendet **ein** stimmberechtigtes Mitglied in den SEB.
- Alle Elternvertreter/-innen können sich ein- bis zweimal im Schulhalbjahr auf den SEB Sitzungen informieren, Fragen an die Schulleitung stellen und Erfahrungen austauschen.

Wie lange macht man das denn?

Gewählt wird am Gymnasium am Anfang der 5., 7. und 9. Klasse und zu Beginn der Oberstufe. Die Amtszeit beträgt also 2 Jahre (in der Oberstufe 3 Jahre).

Wieviel Aufwand ist das?

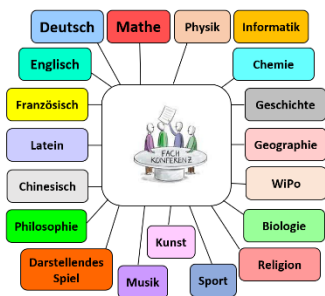
Ganz ohne Aufwand wird es nicht gehen, aber...

- auf Klassenebene überwiegen die Vorteile und der Aufwand hält sich in Grenzen.
- Niemand darf Elternvertretern Aufgaben zuteilen oder Vorschriften machen, wie man sein Ehrenamt gestaltet, entscheidet man selbst.
- In jeder Klasse gibt es ein Team von 3 Elternvertreter/-innen, das sich die Aufgaben teilt.



Die **Schulkonferenz** ist das **oberste Entscheidungsgremium** und das wichtigste demokratische Organ für aktive Mitbestimmung. Sie ist **paritätisch** besetzt, aktuell mit 12 Lehrkräften, 12 Schüler-innen + Schülern und 12 Eltern.

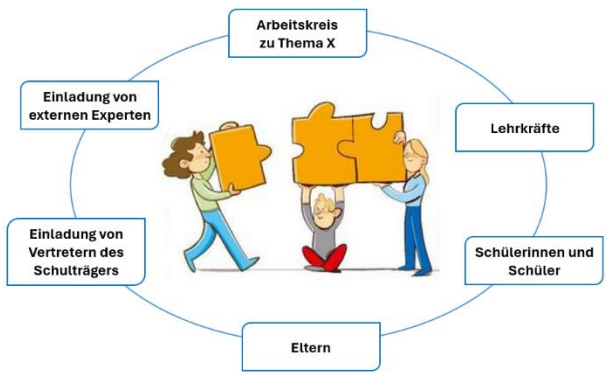
Grundsätzlich können sich **ALLE ELTERN** – nicht nur Elternvertreter – für zwei Jahre vom Schulelternbeirat in die Schulkonferenz wählen lassen.



Fachkonferenzen gibt es für alle 19 Fächer am GG. Die **Fachkonferenz** beschließt u.a. über die Ausgestaltung der Lehrpläne (schulinterne Fachcurricula), Unterrichtsinhalte und -formen, Anschaffung von Schulbüchern und anderen Lehr- und Lernmitteln.



Auch hier können **ALLE ELTERN** mitmachen, einen Blick hinter die Kulissen werfen und Lehrkräfte mal aus einem ganz anderen Blickwinkel kennenlernen. Eine besondere Qualifikation ist nicht nötig. Die Wahlen erfolgen auf der Schulelternbeirats-Sitzung am Anfang der Schuljahres.



Mitwirkung in Arbeitskreisen

Die Themen sind vielfältig. Aktuell gibt es folgende AKS:

- Digitales Lehren und Lernen
- Elternsprechtag
- Schülerfeedback
- Berufsorientierung
- Tag der offenen Tür
- Zentraler Nachschreibtermin (und zusätzlich die Schulentwicklungsgruppe)

ALLE interessierten Eltern können mitwirken.

Achten Sie auf die Aufrufe in unserem Newsletter!



EINLADUNG

zur Informationsveranstaltung

TEIL 1

GRUNDLAGENWISSEN FÜR ALLE ELTERN

TEIL 2

RUND UM DIE ELTERNVERTRETUNG



WO: SEMINARRAUM

EG ganz hinten (bevor man am Eingang West das Gebäude wieder verlässt) rechts ab.



WANN:

DO 15.09.26, 19 UHR



FLEXIBEL

Gerne können Sie auch nur an Teil 1 teilnehmen.



WICHTIG

Um Anmeldung beim SEB-Vorstand wird gebeten (OHNE Anmeldung können Sie leider KEIN Infomaterial erhalten).



KONTAKT

Katrin Jarck
1. Vorsitzende des Schulelternbeirats
Kontakt: Katrin.Jarck@gmx.de
Mobil/WhatsApp: 0172-400 87 11

